

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 103

4. Quartal 2007

Preis 0,40 Euro



SO ERREICHEN SIE UNS:

TEL 0 61 31/68 70 66 · FAX 0 61 31/62 59 79 · WWW.TIERHEIM-MAINZ.DE · E-MAIL INFO@THMAINZ.DE
VERMITTLUNG: Mo, Mi, Sa 14.30 - 17.00 UHR · BÜRO: Mo - Fr 10.00 - 12.00 UHR + 14.00 - 17.00 UHR

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I



**EINLADUNG ZUM
WEIHNACHTSBASAR**

AM 24. NOVEMBER 2007
VON 12:00 BIS 18:00

TIERHEIM MAINZ
ZWERCHALLEE 13 - 15

WEIHNACHTSBASAR ZU GUNSTEN  DER TIERHEIMTIERE MIT:
WEIHNACHTSBASTELEIEN • TIERPATENSCHAFTEN • FLOHMARKT • KAFFEE
UND KUCHEN • IMBISS UND GETRÄNKE • PLÄTZCHENVERKAUF

Wie finanziert sich unser Tierheim

– Der tägliche Kampf ums Überleben –

(cp/nz) Wir erleben häufig, dass Unklarheit darüber besteht, wie sich das Tierheim eigentlich finanziert. Das Tierheim Mainz wird vom Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. betrieben. Es handelt sich daher um ein privat betriebenes Tierheim und nicht wie häufig angenommen um ein städtisches Tierheim. Das Tierheim kostet jährlich im Durchschnitt um die 450.000 Euro. Das ist viel Geld, und man fragt sich natürlich: Wo fließt dieses hin?

Zunächst in das normale Alltagsgeschäft der Tierpflege. Ein sehr großer Posten sind hier die Personalkosten, da für die Pflege und Betreuung von ca. 1700 Tieren im Jahr selbstverständlich gesorgt sein muss. Leider müssen wir dennoch immer eng kalkulieren. Wir würden gerne im Sinne der Tiere mehr Personal einstellen. Dies würde eine intensivere Betreuung unserer kleinen und großen Tiere ermöglichen. Das ist finanziell jedoch leider nicht möglich, so dass unsere Pfleger häufig am Rande ihrer Belastbarkeit arbeiten.

Hinzu kommen Futterkosten und Kosten für medizinische Versorgung. Neben den Kosten für die Tierärztin des Tierheims kommen Medikamente, Laborkosten und Kosten für auswärtige schwierige Operationen hinzu, welche immer sehr kostspielig sind. Eine Hüftoperation bei einem Hund

kostet z.B. ca. 700 Euro, ein unfallbedingter Zwerchfellriss bei einer Katze 800 Euro, das Entfernen eines Angelhakens bei einem Schwan 500 Euro.

Nicht zuletzt die Kosten für die Erhaltung unseres Geländes, der Gebäude und der Arbeitsgeräte. Da geht mal eine Waschmaschine

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Velux Dachfenster

Welches soll's denn sein?

- Austauschfenster
- Ausstiegsfenster
- Dachbalkon
- Sonnen- + Sichtschutz
- Energiesparend
- auch Innenauskleidung
- sauber-schnell-günstig



Tel.: 06131-555870
 Fax: 06131-555872
 Friedrich-König-Str. 23
 65129 Mz-Hechtsheim

kaputt oder altersbedingte Schäden in den teilweise um die 30 Jahre alten Gebäuden müssen behoben werden. Hinzu kommen die üblichen Strom-, Entsorgungs- und Wasserkosten. Eine Ermäßigung seitens der Stadt bekommt das Tierheim bei diesen Kosten nicht.

Eine besondere finanzielle Belastung stellte im letzten Jahr der Bau des dringend erforderlichen neuen Kleintierhauses dar, welcher allerdings aufgrund der für unsere Tiere unzumutbaren Bedingungen nicht aufschiebbar war. Die Kosten betrugen ca. 220.000 Euro. Kurz davor mussten die Hundehäuser aufgrund gesetzlicher Änderung umgebaut werden, was bereits ca. 90.000 Euro verschlang. Zu diesen Projekten gab es zwar auf Landesebene Zuschüsse, jedoch mussten insbesondere beim Kleintierhaus die überwiegenden Kosten vom Tierschutzverein getragen werden. Von der Stadt Mainz gab es für beide Projekte keine Zuschüsse.

Wo kommt das Geld also her? In erster Linie von Ihnen!

Das Tierheim Mainz finanziert sich zunächst aus Sach- und Geldspenden, aus Mitgliedsbeträgen und aus Erbschaften. Der Zuschuss, den wir von der Stadt bekommen, stellt nur einen kleinen Anteil da. Die Pflicht, sich um Fundtiere und beschlagnahmte oder sichergestellte Tiere zu kümmern, obliegt grundsätzlich der Stadt. Da die Stadt Mainz kein eigenes Tierheim betreibt, hat sich das Tierheim des Tierschutzvereines in einem Vertrag mit der Stadt Mainz bereit erklärt, die Fundtiere aus dem Stadtgebiet aufzunehmen. Das Tierheim erfüllt also in dieser Angelegenheit eine städtische Aufgabe. Dafür bekommen wir von der Stadt einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 6135 Euro. Die Höhe dieses Zuschusses wurde im Jahre 1985 festgelegt! Dass die Kosten seit 22 Jahren erheblich gestiegen sind, dürfte jedem klar sein. Mithin bezuschusst die Stadt Mainz die Fundtieraufnahme mit 73.620 Euro im Jahr. Die tatsächlichen Kosten belaufen sich aber auf ca. 150.000 Euro im Jahr bei einem Verhältnis von 1/3 Fundtiere zu 2/3 Abgabetiern.

Katzen- Hunde-Shop



Ihr Spezialist für Tierbedarf und Hundesalon

Kreyssig-Straße 44 · 55118 Mainz
Ecke Kaiser-Karl-Ring

Telefon 0 61 31 · 61 12 23

Inhaberin: Petra Nauth
Öffnungszeiten: Montag – Freitag
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Wir befinden uns derzeit betreffend der Zuschusshöhe mit der Stadt in Verhandlungen, wobei die Stadt hier weder die seit 1985 gestiegenen inflationsmäßigen Kosten noch unsere tatsächlich bestehenden Kosten sehen möchte. Grund für die von uns angestrebte Anpassung der tatsächlichen Fundtierkosten ist, dass wir schlichtweg finanziell nicht in der Lage sind, ohne eine Anpassung der Zuschüsse an die tatsächlichen Kosten eine verantwortungsvolle und tierschutzgerechte Unterbringung und Versorgung mit dem derzeitigen Personal und den Mitteln zu ermöglichen. Hier müsste insbesondere auf die Aufnahme von Fundtieren verzichtet werden, da diese aufgrund der unbekannten Herkunft das größte gesundheitliche Risiko darstellen und für Tierärztin und Pfleger die meiste Arbeit sowie die höchsten Kosten verursachen. Wir hoffen auf eine gütliche Regelung und endlich eine angemessene Unterstützung und Anerkennung unserer Tätigkeit durch die Stadt Mainz, welche nicht zuletzt auch im Interesse der Stadt geschieht.

Und so kämpfen wir Tag um Tag und Monat um Monat neben der Abwicklung unseres normalen Alltagsgeschäftes im Tierschutz und im Tierheim ums finanzielle Überleben und hoffen, dass wir Löhne und Futtermittel bezahlen können, dass alle Geräte funktionieren, unsere Tiere gesund bleiben und viele Menschen zu uns kommen und einem Tier ein neues Zuhause schenken.

Und daher legen wir auch in diesem Tierboten wieder einen Überweisungsträger bei und hoffen auf Ihre Unterstützung zum Jahresende, so dass wir mit dem Wissen ins neue Jahr gehen können, auch in 2008 alle Tiere, die zu uns kommen, bestmöglich versorgen zu können. Jede noch so kleine Spende hilft unseren kleinen und großen Tieren weiter.

Alle unsere Schützlinge sagen ganz herzlich Dankeschön.



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19

Bitte rufen Sie uns an: Telefon 061 31-33 16 19

Tag der offenen Tür

T
a
g

d
e
r

o
f
f
e
n
e
n

T
ü
r

(nz) Auch in diesem Jahr kamen am Tag der offenen Tür wieder zahlreiche Besucher in das Tierheim, um sich nach einem zukünftigen Mitbewohner umzuschauen, sich zu informieren oder auf dem Flohmarkt ein Schnäppchen zu machen.

An den Ständen der Kaninchenhilfe und der Frettchenhilfe sowie dem Verein der Rattenliebhaber und -halter in Deutschland konnte man sich ausführlich über die optimalen Haltungsbedingungen dieser Tiere informieren, und so mancher Besucher kam dann auch in den nächsten Tagen noch einmal vorbei, um ein Tier zu adoptieren. Tiertrainer Christian Krey klärte in einem Vortrag über die Vogelwelt der Umgebung und die Falknerei auf und gab fachkundige Tipps, was zu tun ist, wenn man einen Vogel findet.

Eine schöne Finanzspritze kam durch den Verkauf der Tombola-Lose, der zahlreichen gespendeten Flohmarktartikeln und den Verkauf von Kuchen, Waffeln und herzhaften vegetarischen Speisen zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank auch an alle Spender von Flohmarktartikeln, Tombolapreisen und natürlich unseren Kuchenbäckern!

Unser besonderer Dank gilt daher wieder den nachfolgend aufgeführten Spendern der diesjährigen Tombolapreise. Wir bitten alle Vereinsmitglieder, folgende Tombolaspender bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen:

Albrecht, Hauptstr. 6-8,
88326 Aulendorf; Anker Apo-
theke, Tanzplatz 1, 55130
Mainz; Auto Hess GmbH,

Tiermalerei
in exzellenter Qualität



U. Schmitt 06131-690864
www.tieraufpapier.de

Rheinallee 91 und 141, 55130 Mainz; Bettenfachgeschäft Greisinger, Schillerstr. 22-24, 55116 Mainz; Büro Jung GmbH, Steingasse 12, 55116 Mainz; Deko Kaufmann, Neubrunnenstr. 21, 55116 Mainz; Der Shirt-Shop, Schusterstr. 41-45, 55116 Mainz; Ditsch, Robert-Bosch-Str. 44, 55129 Mainz; Fahrradservice Kolmer, Hauptstr. 77, 55120 Mainz; Ford Heinz, Am Mombacher Kreisel, 55120 Mainz; Foto Kukuk, Emmeranstr. 23, 55116 Mainz; Foto Oehling GmbH, Ludwigsstr. 2, 55116 Mainz; Foto Rimbach, Schillerplatz 18A, 55116 Mainz; Fressnapf, Rheinallee 191, Mainz; Globus Gensingen, Binger Straße, Gensingen; Hakle GmbH, Gaßnerallee 45/47, Mainz; Heiland Vet GmbH, Am Neumarkt 34, 22041 Hamburg; Herrman Jacques GmbH, Steingasse 2, 55116 Mainz; Hilton Mainz, Rheinstr. 68, 55116 Mainz; Huthaus am Dom, Johannisstr. 16, 55116 Mainz; Intervet Deutschland GmbH, Feldstr. 1 A, 85716 Unterschleißheim; Juwelier Knewitz, Höfchen 4, 55116 Mainz; Juwelier Willenberg, Schillerstr. 24 A, 55116 Mainz; Lehr Augenoptik, Schillerplatz 16, 55116 Mainz; Mainzer Schlüsselladen, Klarastr. 22, 55116 Mainz; Mainzer Volksbank eG, Wilhelmstr. 7, 55128 Mainz; Manhattan Mode, Emmeranstr. 3 A, 55116 Mainz; Marmor-Studio, Kirschgarten 24, 55116 Mainz; Moos-Herrenausstatter, Schillerstr. 38, 55116 Mainz; Optik Lüttringhaus, Große Langgasse 12, 55116 Mainz; Popp's Parfümerie Hussong, Ludwigstr. 1, 55116 Mainz; Praktiker Baumarkt, Rheinallee 179, 55120 Mainz; Radgeber, Hintere Bleiche 3, 55116 Mainz; Raummaß Schwöbel GmbH, Flachs- marktstr. 26, 55126 Mainz; Reformhaus Lautenschläger, Betzelstr. 26, 55116 Mainz; Schottler Optix, Emmeranstr. 3, 55116 Mainz; Silberecke, Hintere Bleiche 20, 55116 Mainz; Stein-Schmuck, Lotharstraße, 55116 Mainz; Virbac Tierarzneimittel GmbH, Rögen 20, 23843 Bad Oldesloe; WDT, Siemensstr. 14, 30827 Garbsen

Carl Mattern
Inh. Alice Heck

**Thermoplasische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



HUNDESCHULE

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug etc.

DOG-InForm

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

Telefon 06734/914646, Fax 914647

mobil 0171/4466354

email dog-inform@t-online.de

www.dog-inform.de



Ein neues Zuhause suchen:

Baghira, Jagdterrier-Schnauzer-Mix, geboren 25. November 1995

Wer unseren Opi das erste Mal sieht, kann vielleicht nicht auf den ersten Blick etwas Schönes an ihm entdecken (wobei Schönheit ja im Auge des Betrachters liegt).

Wer ihn allerdings kennen gelernt hat, sieht in ihm den (auf seine Weise) schönsten Hund der Welt. Glauben Sie nicht? Dann lernen Sie unseren 4-zahnigen, halbnackten Zigeuner mal kennen. Er



wird sie mit seinem Charme eines Besessenen belehren. Hat er seinen Menschen erst einmal ins Herz geschlossen, kennt seine Liebe keine Grenzen. Deswegen möchte er, obwohl er ja eigentlich hundeverträglich sein kann, sein Zuhause nicht mit einem anderen Hund teilen.

Ein kleines Problem mit der Schilddrüse haben wir mit Tabletten gut im Griff und das tägliche Eincremen wegen der trockenen Haut ist nicht bloß medizinisch notwendig, sondern wird von Baghira sichtlich genossen. Bis auf diese Kleinigkeiten ist er ein fitter netter kleiner Kerl, der gerne zu Ihnen auf die Couch möchte.

Sancho, Hauskatze, geb. ca. 2001, Wohnungskater



Sancho kam zu uns, da er mit dem neu hinzugekommenen Kleinkind nicht klar kam. Er ist bei uns sehr verschüchtert und versteht die Welt nicht mehr. Obwohl Essen eigentlich zu seinen Lieblingsbeschäftigungen zählt, ist er so traurig, dass er keinen Bissen herunterbekommt. Wir suchen daher möglichst schnell einen schönen und ruhigen neuen Platz für Wohnungskater Sancho.

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI KERZ

55268 Nieder-Olm · Am Hahnenbusch
 Tel. 0 6136/92 2548 · Fax 0 6136/92 2549

Spike, American-Staffordshire-Terrier, geboren 12. Juli 2006

Der kleine Spike hat ganz unschuldig nur wegen seiner Rasse sein Zuhause verloren. Jetzt sitzt er bereits seit einem halben Jahr bei uns und wird leider zusehends unglücklicher. Er ist ein Hund, der dringend Familienanschluss und Zuwendung braucht. Spike geht gerne spazieren, ist leinenführig und hört auf die gängigen Kommandos. Er verträgt sich mit großen und kleinen Zweibeinern. Mit anderen Hunden versteht er sich bei uns nicht mehr so gut, aber es ist auch einfach zu laut und zu voll hier, vielleicht würde es in stressfreierer Umgebung auch mit dem einen oder anderen Hundemädchen klappen. Spike sucht dringend ein Zuhause, in dem er endlich seine Hundekindheit und Jugend unbeschwert und ohne Sorgen verbringen kann.



Liebe Vereinsmitglieder,

eine große Bitte zum Jahresende an alle Barzahler:

Bei Durchsicht unserer Mitgliederdaten haben wir festgestellt, dass die Zahlung einiger Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2007 noch aussteht. Wir bitten daher alle Mitglieder, welche den Beitrag noch nicht beglichen und dies möglicherweise in der Hektik des Alltags vergessen haben, dies nachzuholen.

Selbstverständlich können Sie uns auch gerne eine Einzugsermächtigung, welche Sie auf der letzten Seite des Tierboten finden, erteilen, so dass wir den Betrag jährlich von Ihrem Konto abbuchen.

Des Weiteren bitten wir an dieser Stelle auch nochmals alle Mitglieder uns bei Adressänderung oder Bankwechsel die neuen Daten mitzuteilen.

Im Interesse der Tiere würden wir uns über eine schnelle Erledigung sehr freuen und danken Ihnen bereits im Voraus. Die Tiere brauchen Sie! Bitte denken Sie auch daran, dass der Beitrag ab 2007 **30 Euro** jährlich beträgt.

Ihr Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V.

Das doppelte Katzenkind

(ad) Viele Menschen kommen in unser Tierheim mit dem Wunsch, einer kleinen Katze ein Zuhause schenken zu wollen und sind überrascht oder enttäuscht, wenn sie erfahren, dass wir Katzenbabys nicht als Einzeltiere vermitteln. Selbstverständlich haben wir dafür Gründe, die sich sowohl aus eigenen Erfahrungen als



auch aus jahrelangen Erfahrungen in der Katzenvermittlung ergeben haben.

In der Welt eines Katzenbabys ist der Mensch in keiner Weise ein Ersatz für andere Katzen. Er wird einer Jungkatze niemals das beibringen, was sie durch den Kontakt zu anderen Katzen lernt. Wenn kleine Katzen ohne den angemessenen Kontakt zu Artgenossen aufwachsen, kann es zu Störungen in der Entwicklung ihres Sozialverhaltens kommen. Meistens sind Einzelkatzen später absolut unfähig, normale Kontakte zu anderen Katzen zu haben, und darüber hinaus können sie dem Menschen gegenüber einige unerwünschte Eigenheiten entwickeln, wie beispielsweise Hyperaktivität, Aggression (aus aufgestauter Frustration), starke Fixierung auf „ihren Menschen“ mit daraus resultierenden Verhaltensweisen wie beispielsweise Unsauberkeit, Markieren usw. Das Risiko einer solchen Entwicklung, mit der weder Katze noch Mensch glücklich werden, ist für uns Grund genug, unsere Katzenkinder nur im Doppelpack oder zu anderen verträglichen Jungkatzen zu vermitteln.

Es kommt auch des Öfteren vor, dass Menschen ein Katzenbaby zu ihrer 10 – 20 jährigen Katze holen möchten und uns von bisherigen guten Erfahrungen berichten, die wir auch keinesfalls ignorieren oder abwerten wollen. Doch man sollte immer beachten, dass eine alte Katze in den meisten Fällen kein angemessener (Spiel-) Partner für ein Katzenkind ist. Obwohl selbst ältere Katzen häufig ihren Spieltrieb nicht gänzlich verlieren, ändert sich ihre Verhaltens- bzw. Lebensweise erheblich. Sie haben gerne ihre Ruhe und schlafen auch deutlich mehr als junge Katzen, die jahrelang wahre Energiebündel bleiben und gerne Unruhe verbreiten. Man tut in den meisten Fällen weder der alten noch der jungen Katze einen Gefallen, die beiden als einzige gegenseitige Kontaktmöglichkeit zu anderen Katzen zu halten.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, vor Aufnahme einer Katze für sich zu entscheiden, ob man einem oder zwei Tieren ein neues Zuhause geben

D
o
p
p
e
l
t
e
s

K
a
t
z
e
n
k
i
n
d

möchte, da die nachträgliche Zusammenführung von Katzen häufig nicht ganz einfach ist. Beides ist möglich. Sicher ist es für verträgliche Katzen schöner, zu zweit zu wohnen, gerade wenn ihr Mensch berufstätig ist. Jedoch gibt es auch genügend Katzen, welche ihre Artgenossen nicht mögen und es als Zumutung empfinden, mit einem solchen das Heim teilen zu müssen.

Bei der Zusammenführung zweier sich unbekannter Katzen sollte der Mensch vor allem eines aufbringen: Geduld! Die wenigsten Katzen reagieren schon beim ersten Zusammentreffen positiv auf einander. Es empfiehlt sich, den Neuankömmling nicht sofort mit seiner zukünftigen Partnerkatze zu konfrontieren. Besser ist es, ihn zunächst in einem ruhigen Bereich der Wohnung aus seiner Transportbox kommen zu lassen, damit er erstmal in Ruhe sein neues Revier inspizieren kann. Erste Zusammentreffen beider Katzen verlaufen selten ohne Fauchen und Knurren, beides kombiniert mit neugierigem Verfolgen, und vielleicht beobachtet man sogar den ein oder anderen Tatzenhieb. Dieses Verhalten kann u. U. Tage bis Wochen andauern und sollte vom Menschen aufmerksam beobachtet und geduldig ertragen werden, bis die beiden das Ganze unter sich ausgemacht haben. Die Hoffnung aufgeben lohnt sich erst, wenn die beiden sich z. B. ernsthaft miteinander prügeln oder wenn eine Katze die andere im wahrsten Sinne des Wortes tyrannisiert, sie beispielsweise nicht mehr auf das Klo oder an den Futternapf lässt. Sollte es dazu kommen oder sollte sich der anfängliche Hass über Wochen/Monate einfach nicht legen, ist es vernünftiger, die Tiere nicht mehr zu einem gemeinsamen Leben zu zwingen. Nicht jede Katze kommt mit jeder anderen aus. Doch je gewöhnter eine Katze an den Kontakt zu Artgenossen seit ihrer frühen Kindheit ist, desto offener reagiert sie später im Allgemeinen bei einer Begegnung mit einem neuen Mitbewohner.

Eines bleibt festzuhalten: Es gibt in jedem Fall für jeden Mensch die passende Katze oder das passende Katzenpärchen. Und alle unsere Katzen freuen uns auf Ihren Besuch!

C I T Y
R E P R O
Wirth & Kiefer GmbH + Co.KG

Medien- und Datentechnik

ROBERT-KOCH-STRASSE 19 A
55129 MAINZ-HECHTSHEIM
TELEFON 0 61 31/50 81 81
TELEFAX 0 61 31/50 93 57
E-MAIL CR@CITY-REPRO.DE

Geschichten vom Tierfriedhof

Anscheinend hat es sich immer noch nicht überall herumgesprochen, dass unser Tierheim auch einen Tierfriedhof besitzt. Wenn wir zweimal im Jahr den „Tag der offenen Tür“ begehen, stehen immer wieder verdutzte Besucher in der Tür und scheinen ihren Augen nicht zu trauen. Die Reaktionen sind überwiegend positiv, die meisten finden es toll, dass es die Möglichkeit der Bestattung ihrer geliebten Haustiere gibt. Nur einmal habe ich es erlebt, dass eine Dame geradezu empört war, so ein „Gedöns“ um Tiere zu machen, dass ja alles wie „Kindergräber“ aussehe und dass christliche Kreuze auf den Gräbern von Tieren nichts zu suchen hätten.



Mit dieser Meinung stand die Dame aber ziemlich allein.

Kinder reagieren ganz unterschiedlich. Die Jüngeren erfreuen sich hauptsächlich an den Tierfiguren und Fotos und lassen sich von den Eltern die vielen Namen vorlesen. Die Älteren, die sich der traurigen Bedeutung des Friedhofs schon bewusst sind, gehen andächtiger durch die Grabreihen, sie lesen die Namen selbst und rechnen anhand der Lebensdaten auf dem Grabstein das Alter der Tiere aus. Einmal kam ein kleiner Junge an der Hand seiner Mutter auf den Friedhof. Beide blieben erstaunt stehen und schauten erstmal nur über das Gelände. Beide hatten wohl noch nie einen Tierfriedhof

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
 55122 Mainz

Telefon: 0 6131/21 70 90
 Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht



gesehen, dem Jungen stand richtig der Mund offen, und der Mutter schien es die Sprache verschlagen zu haben. Dann durchbrach der Junge endlich die Stille, indem er fassungslos sagte: „Guck mal Mami, hier pflanzen die Menschen ihre Hunde ein!“

Ja, es gibt auch lustige Erlebnisse auf dem Friedhof.

Wenn das Wetter schön ist, kommen viele Pächter, um sich der Grabpflege zu widmen. Ich hörte, wie ein Auto vor dem Friedhofstor parkte, und kurze Zeit später betrat eine freundliche Dame das Gelände. Nachdem sie von Friedhofshund Moise persönlich begrüßt wurde, ging sie an ihr Grab und begann mit der Pflege der Grabstelle. Nach einer Weile wurden die anderen Friedhofsbesucher und ich von lautem, stürmischem Hupen aufgeschreckt. Es kam aus einem der geparkten Autos vor dem Tor. Einige Besucher schüttelten verärgert den Kopf, und bevor sich noch mehr Unmut ausbreiten konnte, sprang die freundliche Dame auf, lachte über's ganze Gesicht und sagte: „Ach, das ist mein Hund! Dem dauert das schon wieder zu lange.“ Alle lachten, und die Dame ging mit ihrem „Chef“ erstmal eine Runde Gassi.....

Beobachtet und aufgeschrieben
von Claudia Meincke

Weihnachtsbasar – Hilfe willkommen!

Liebe Mitglieder, am 24. November findet unser Weihnachtsbasar statt. Hierfür könnten wir wieder ganz viel Hilfe gebrauchen. Benötigt werden wie immer Kuchen und vegetarische Salate, Plätzchen und Weihnachtsbasteleien zum Verkauf und natürlich Aufbau- und Standhelfer. Es wäre ganz toll, wenn uns wieder ganz viele unterstützen würden. Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Helferlisten ein, damit wir gut vorausplanen können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Knautschnasen im Tierheim

(nz) Da soll noch mal einer sagen, es gäbe keine Rassehunde im Tierheim und nur alte Tiere: Sehr überraschend kamen wir im Sommer zu faltigem Nachwuchs. Die Shar-Pei Hündin Dascha entpuppte sich als echtes „Überraschungsei“ und bescherte uns 4 verknautschte, aber zugegebenermaßen sehr putzige Babys. Glücklicherweise verlief die Geburt ohne Komplikationen, und Mutter und Kinder waren wohlauf. Allerdings hatten



mehrere der Welpen typische Shar-Pei Krankheiten: Wegen der starken Faltenbildung mussten einige erstmal an den Lidern operiert werden, damit sie überhaupt aus den Augen schauen konnten. Als Tierschutzverein fragt man sich dann immer wieder, warum Hunde so gezüchtet werden müssen. Nichtsdestotrotz haben alle glücklicherweise bereits ein schönes Zuhause gefunden.

Z
u
h
a
u
s
e

g
e
f
u
n
d
e
n

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage

Unser Tierheimbüro ist am 24. und 31. Dezember 2007
von 10 - 12 Uhr besetzt.

Vermittlungszeiten:

Am 24. und 31. Dezember findet keine Vermittlung statt.

Ausführzeiten:

Montag, den 24. Dezember von 10 - 12 Uhr

Dienstag, den 25. Dezember: kein Ausführen

Mittwoch, den 26. Dezember: wie sonntags

Montag, den 31. Dezember kein Ausführen

Dienstag, den 1. Januar kein Ausführen

Kleine Hausgenossen: Farbmäuse

F
a
r
b
m
ä
u
s
e



(www.diebrain.de/cm) Unsere Farbmäuse stammen von den Hausmäusen ab und sind sehr gesellige Tiere. Wilde Farbmäuse leben in großen Rudeln und in einem festen Familienverbund. Sie putzen sich gegenseitig, kuscheln sich zusammen ins Nest und erforschen ihre Umgebung zusammen. Farbmäuse dürfen niemals einzeln gehalten werden! Entscheiden Sie sich von Anfang an auf jeden Fall für mindestens 2 gleichgeschlechtliche Mäuse. Weibchen sind friedlicher und für Anfänger besser geeignet.

Ausgewachsene Mäuse wiegen zwischen 25 - 50 g und werden ca. 8 - 11 cm + Schwanzlänge ca. 7,5 – 10 cm groß. Die Geschlechtsreife erreichen sie mit ca. 4 Wochen. Farbmäuse haben einen sehr intensiven Eigengeruch, das sollte vor der Anschaffung bedacht werden! Mäuse sind zudem keine geeigneten Spielgefährten für Kinder. Sie können durch Kinderhände leicht verletzt werden und beißen durchaus auch mal zu. Sie eignen sich gut für Teenager und Erwachsene. Fragen Sie erstmal im Tierheim nach Mäusen, oft warten dort ungeliebte Mäuse oder ungewollte Würfe auf ein neues, liebes Zuhause.

Hochnehmen: Nehmen Sie die Mäuse zu Anfang am besten mit einer Dose oder einem Becher hoch und halten Sie das Behältnis zu. Idealerweise umfassen Sie das Tier beim Hochnehmen mit beiden Händen komplett. Wenn die Maus einmal zugebissen hat, dürfen Sie das Tier auf keinen Fall fallen lassen oder bestrafen, die Tiere beißen nur, wenn sie Angst haben, stellen Sie sich darauf ein. Heben Sie die Tiere nur im äußersten Notfall am Schwanz hoch, niemals an der Spitze, nur an der Schwanzwurzel!

Tiergerechte Mausbehausung: Im Allgemeinen wird für 2 - 4 Tiere ein Käfig oder Terrarium mit der Größe: L 80 x B 40 x H 40 cm empfohlen. Das ist aber das absolute Minimum! Ein größeres Gehege würde Ihnen und den Tieren sicher mehr Spaß machen und wäre tiergerechter. Gitter von Käfigen oder Aquarienabdeckungen sollten einen Höchstgitterabstand von 0,8 cm nicht überschreiten.

Einrichtung: Eine Trinkflasche und mindestens ein schwerer Futternapf, der nicht umgestoßen werden kann, sind notwendig. Ein geräumiges Haus, z.B. Hamsterhäuschen oder Nistkasten für Wellensittiche, sollte nicht fehlen. Verzichten Sie bei der Einrichtung des Mausheims auf Plastik, angenagt und verzehrt könnte es zum Tode der Tiere führen. In Plastikhäusern und -röhren herrscht oft keine ausreichende Luftzirkulation. In Gitteretagen könnten die Tiere hängen bleiben und sich die Gliedmaßen brechen.

Etagen, durchlöchernte Baumstümpfe, Heunester, Heuberge zum darin herumklettern, lange Pappröhren an den Käfigoberteilen, Korkröhren und Rampen, ein Erdebuddelkasten, Wurzeln wie sie für Aquarien verkauft werden, lange Äste zum darin und darauf herumklettern und benagen, Spieltürme, Klopapierrollen, unbedruckte Kartons in allen Größen usw.

Die richtige Einstreu: Geeignet ist das normale Kleintierstreu. Auch staubarme Hanf- oder Leineinstreu sowie Paperschnipsel sind geeignet. Verwenden Sie kein Katzenstreu! Klumpstreu kann im Magen der Tiere verklumpen, schon der Staub schädigt die Lungen. Jedes Katzenstreu kann bei Verzehr giftig sein! Das Gehege sollte mindestens einmal die Woche gründlich gereinigt werden, verwenden Sie keine Putzmittel, sondern nur Seife, Essigwasser oder Natron.

Laufräder: Handelsübliche Laufräder stellen eine große Gefahrenquelle dar. In den offenen Sprossen von Metalllaufrädern können sich die Mäuse verfangen und die Gliedmaßen brechen, der Schwanz kann eingeklemmt und schlimmstenfalls gebrochen oder abgerissen werden. Beim Aussteigen können Mäuse sich zwischen den Haltestreben einquetschen (Schereneffekt). Es kommt durch die oft zu kleinen Laufräder zu einer starken Verkrümmung der Wirbelsäule, sie wird falsch abgenutzt, was den Tieren Schmerzen bereitet. Geeignete Laufräder haben eine geschlossene und eine offene Seite, die Lauffläche ist geschlossen (Jutebänder werden angenagt!), die Aufhängung ist an der Wand und sie haben einen Durchmesser von 20 cm. Joggingbälle/Laufkugeln sind laut "Tierärztlicher Vereinigung für den Tierschutz" tierwidrig und sollten niemals Einsatz finden!

Das Wichtigste zum Schluss: Mäuse machen unheimlich viel Freude!

Und es warten einige Mäuse im Tierheim auf ein neues Zuhause. Kommen Sie bei Interesse doch einfach mal wieder zu den Öffnungszeiten ins Tierheim.

Wir freuen uns auf Sie!

Ausführliche Informationen zur Farbmaushaltung finden Sie im Internet unter www.diebrain.de



Neue Gesichter im Tierheim

Unser Team verstärken:

Katharina Vogt - Tierarzhelferin

Katharina wohnt mit ihrem Freund und ihren Meerschweinchen Hope & Pepsy, den zwei Kaninchen Pablo & Pino

in Rüsselsheim. Bevor sie zu uns kam, war sie in einer Tierarztpraxis in Frankfurt am Main tätig. Sie unterstützt unsere Tierärztin jeden Tag mit unermüdlichem Einsatz, kümmert sich um die Krankenstation und päppelt unsere Tierbabies auf.



Sandra Pietza: Tierpfleger Azubi

Unsere neue Azubine Sandra stammt ursprünglich aus Neuss bei Düsseldorf und wohnt jetzt in Wiesbaden. Sie teilt sich ihr Zuhause mit den 3 Rennmäusen Schnick, Schnack und Schnuck, sowie mit dem Hamster Brezel.

Bevor sie uns kam, war sie ein Jahr im Tierheim Bettikum tätig.

Wolfgang Nagel - Hausmeister

Wolfgang wohnt mit seiner kleinen Familie in Mainz. Die 2 Kaninchen von Tochter Jasmin, Butch und Jule gehören natürlich auch dazu! Wolfgang unterstützt das Team tagtäglich mit seinem handwerklichem Geschick als Hausmeister und sorgt dafür, dass unser Tierheim sauber und ordentlich ist und immer alles funktioniert. Unsere jungen verwaisten Wildvögel wie Enten, Amsel und Spatzen wissen genau, dass es immer etwas Leckeres gibt, wenn Wolfgang in der Nähe ist und sind ihm deswegen immer auf den Fersen! Ein Hausmeister, den man nicht müde kriegt.



Wie Ferkel „Hugo“ im Tierheim gelandet ist

(oder auch: Wie grenzenlos die Dummheit der Menschen sein kann)!



(nb) Es ist nicht zu glauben, was manche Menschen für „witzig“ oder einen „gelungenen Gag“ halten. Einer dieser vermeintlich witzigen Zeitgenossen hatte eine ganz besonders „originelle“ Idee und schenkte einem Hochzeitspaar ein Schweinchen als Glückssymbol zum Start ins Eheleben. So originell ist die Idee eigentlich gar nicht, sollte man meinen: Nicht umsonst gibt es

zahlreiche Schweinchen als Plüschtiere, Plastiktiere, aus Marzipan, aus Schokolade, in Lebkuchen- oder Kuchenform etc. – nein dieser Witzbold war besonders originell: Es war ein echtes, lebendiges Schweinchen, das er dem Brautpaar überreichte. Mit Sicherheit hat er mit diesem außergewöhnlichen Präsent für Furore auf der Hochzeitsgesellschaft gesorgt und hatte wohl auch in diesem Moment die Aufmerksamkeit, um die es ihm ging, und natürlich auch die Lacher auf seiner Seite. Dass dieser grandiose Auftritt auf Kosten eines Lebewesens geht, darüber haben sich sowohl der „Witzbold“ als auch der Verkäufer des Schweinchens nicht auch nur eine Sekunde lang Gedanken gemacht! Was soll wohl aus „der armen Sau“ werden – und was soll wohl das Brautpaar mit dem Geschenk anfangen? Aber die Lösung ist ja einfach: Wozu gibt es denn das Tierheim? Dort ist ja schon so manches unerwünschte oder langweilig gewordene Tier-Geschenk abgeschoben worden – in der Regel handelt es sich „nur“ um Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel etc. – warum nicht mal ein Hausschwein? Für einen kurzen Lacher und den Riesen-Gag des Abends war es gut genug. Und das Brautpaar und die übrige Gästeschar werden noch in Jahren herzlich darüber lachen, wie da der witzige Kumpel Soundso, der ja immer für einen Gag gut ist, mit dem Schwein ankam. Und damit wird die Erinnerung enden! Die wenigsten werden sich Gedanken machen, wie das mit dem Glücksschweinchen so weiterging.



Wir dagegen machen uns Gedanken, wie es mit „Hugo“ weiter gehen soll. Zur Zeit grunzt er in einem Auslauf im Tierheim vor sich hin, genießt es, wenn er gekraut wird. Und ist immer noch klein und niedlich. Aber wie soll es weitergehen mit „Hugo“? Soll er bis zum Lebensende in einem Hundeauslauf sitzen?

Wichtige Kaninchen-Impfung!



(nz) Leider werden in letzter Zeit immer häufiger Kaninchen ins Tierheim gebracht, die an der Kaninchenkrankheit Myxomatose leiden. Die Krankheit ist nicht heilbar. Auch wenn Antibiotika und andere Medikamente unterstützend eingesetzt werden, sterben die meisten Tiere an der Myxomatose.

Übertragung: Myxomatose ist eine Viruserkrankung, das Virus gehört

zu der Familie der Pockenviren. Übertragen wird es vor allem durch Blut saugende Insekten wie Stechmücke und Kaninchenfloh, aber auch durch Milben, Zecken und Läuse. Auch eine Übertragung durch Futter, insbesondere über gesammeltes Grünfutter ist möglich. Es ist daher kaum möglich, sich vor dem Virus sicher zu schützen. Es sind auch nicht nur Kaninchen in Außenhaltung betroffen, wie oftmals fälschlicherweise angenommen wird, sondern auch solche, die ausschließlich in der Wohnung gehalten werden. Auf andere Tiere oder Menschen ist das Virus nicht übertragbar. Allerdings ist es nach einer überstandenen Krankheit noch bis zu sechs Monate im Organismus des Tieres aktiv. Überlebt ein Tier, überträgt es auch noch Monate nach der Erkrankung das Virus und wird nicht immunisiert. Sicherem Schutz bietet daher nur eine Impfung.

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

- Verlegen von Verbund- und Natursteinpflaster
- Kanalarbeiten
- Bauarbeiten aller Art

Geschäftsführerin
B. Leineweber

Kleine Fruchtstraße 6
55130 Mainz
Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95

Krankheitszeichen: Die Inkubationszeit des Virus beträgt drei bis fünf Tage. Anzeichen einer möglichen Infektion können sein: Schwellungen an Augen, Nase und Genitalien, Augenausfluss, Ödeme, andere Infektionen.

Impfung: Bei Jungtieren sollte grundsätzlich eine Grundimmunisierung vorgenommen werden: Die erste Impfung erfolgt im Alter von vier bis sechs Wochen, die Wiederholungsimpfung vier Wochen später. Danach muss die Impfung alle sechs Monate aufgefrischt werden. Die Grundimmunisierung kann aber auch bei einem erwachsenen Tier mit den gleichen Intervallen nachgeholt werden. Alle Tiere sollten grundsätzlich zweimal im Jahr geimpft werden. Idealerweise impft man Anfang März/April. Der Impfschutz hält ca. sechs Monate. Eine weitere Impfung kann aber schon nach fünf Monaten erfolgen, damit im Spätsommer, wenn es viele Blut saugende Insekten gibt, ein Impfschutz gewährleistet ist. Das Virus hält sich sechs bis neun Monate, daher sollte man trotz der sinkenden Gefahren im Winter ebenfalls impfen. Ihr Tierarzt wird Sie sicher gerne beraten.

Weiter Informationen finden Sie auch im Internet unter www.diebrain.de.

Achtung: wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. keine Spendensammlungen an der Haustür durchführt!

Durch vermehrte Hinweise von Tierfreunden wurden wir darauf aufmerksam, dass offenbar schon wieder unseriöse Menschen versuchen, an der Haustüre Spenden zu sammeln, angeblich für den Tierschutzverein Mainz bzw. das Mainzer Tierheim!

Diese Sammlungen sind NICHT vom Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. veranlasst! Das Geld, das Sie hier spenden, kommt unseren Tieren nicht zugute!

Der Tierschutzverein Mainz führt generell keinerlei Haustürsammlungen durch! Sollten Sie ähnliche Beobachtungen machen, informieren Sie bitte umgehend unser Tierheimbüro.

Wenn Sie dem **Tierschutzverein Mainz und dem Tierheim Mainz** Geld spenden möchten, können Sie dies auf unser Konto überweisen (Überweisungsträger liegt diesem Heft bei) oder direkt im Tierheim abgeben. Dann können Sie sicher sein, dass das Geld auch richtig ankommt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

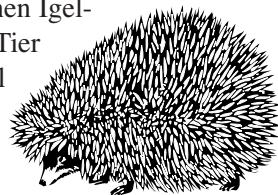


Igel unterwegs

(nz) Herbst bedeutet immer auch Igelzeit im Tierheim. Aber nicht jeder Igel, der draußen umherläuft, braucht Hilfe. Grundsätzlich hilft man Igeln am besten, wenn man ihnen die Möglichkeit zum gemütlichen und geschützten Überwintern in der Natur gibt. Wer einen Garten hat, tut dem Igel einen großen Gefallen, wenn er ihm Unterschlupfmöglichkeiten bietet und z.B. Laubhaufen als Nistmaterial liegen lässt. Man kann Igelhäuser selbst bauen oder im Handel kaufen. Wenn man diese geschützt aufgestellt, gut isoliert und mit Stroh füllt, findet sich bestimmt ein dankbarer Igel, der hier gerne überwintern möchte. Damit ein Igel den Winterschlaf gut übersteht, sollte er mindestens 500 Gramm wiegen.

Welche Igel brauchen Hilfe?

- Verletzte oder kranke Igel brauchen Hilfe. Da Igel nachtaktive Tiere sind, ist es schon ungewöhnlich, wenn ein Igel tagsüber herumläuft. Kranke Igel sind apathisch, torkeln eventuell, rollen sich kaum ein, sind oft unterernährt und mager. Ihre Augen sind evtl. eingefallen, schlitzförmig. Auf kranken Igeln sitzen in der warmen Jahreszeit häufig Schmeißfliegen, die ihre Eier ablegen.
- Auch verwaiste Igeljunge, die sich tagsüber außerhalb ihres Nestes befinden, noch geschlossene Augen und Ohren haben und sich womöglich kühl anfühlen, sind mutterlos und benötigen dringend Hilfe.
- Manchmal kann man am Fundort erkennen, dass der Igel längere Zeit in Gruben, Lichtschächten o.ä. ohne Wasser und Futter gefangen war. Auch dann braucht er Hilfe.
- Bei Igeln, die nach Wintereinbruch bei Frost und/oder Schnee herumlaufen, insbesondere am Tag, handelt es sich möglicherweise um kranke oder schwache Alttiere oder um Jungtiere, die spät geboren wurden, evtl. auch krank sind und/oder sich wegen des geringen Nahrungsangebots im Spätherbst kein für den Winterschlaf ausreichendes Fettpolster anfressen konnten. Man sollte jedoch darauf achten, ob es sich nicht nur um einen gesunden aufgestörten Igel handelt. Wenn Laub- oder Reisighaufen entfernt, Holzstapel abgebaut, in Garten und Parks gearbeitet, Baumaßnahmen begonnen werden oder Hunde herumstöbern, können Igel-nester zerstört sein. Dann sucht auch ein gesundes Tier tagsüber einen neuen Unterschlupf. Manchmal wechseln säugende Igelweibchen tagsüber zwischen Aufzuchtne-st und einem weiteren Tages-schlafplatz.



Wenn ein Igel Hilfe braucht und man ihn mitnimmt, ist es ganz wichtig, dass man sich den Fundort merkt, denn der Igel sollte in jedem Fall im Frühjahr wieder an dieser Stelle in „seinem Revier“ ausgesetzt werden.

Ausführliche Informationen darüber, wann ein Igel hilfebedürftig ist, zur ersten Hilfe, zur Aufzucht verwaister Igel und der richtigen Überwinterung erhält man auf der Homepage des Vereins Pro Igel e.V. (www.pro-igel.de) oder über die Igel-Hotline unter der Telefonnummer: 0180-5555-9551 oder im Faxabruf: 0180-5555-9554.



Wir danken all unseren Mitgliedern für Ihre Unterstützung, sei es durch Sach- oder Geldspenden oder durch tatkräftige Hilfe, unseren unermüdlichen Ausführrern, welche bei Wind und Wetter unterwegs sind, den Tierinspektoren, den vielen Helfern beim Tag der offenen Tür, den vielen Kuchenbäckern und Köchen, einfach allen, ohne deren Hilfe das alles nicht möglich wäre. Daher nochmals im Namen aller Tiere vielen, vielen Dank für jegliche Hilfe und Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien und allen

zwei- und vierbeinigen Freunden

ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest

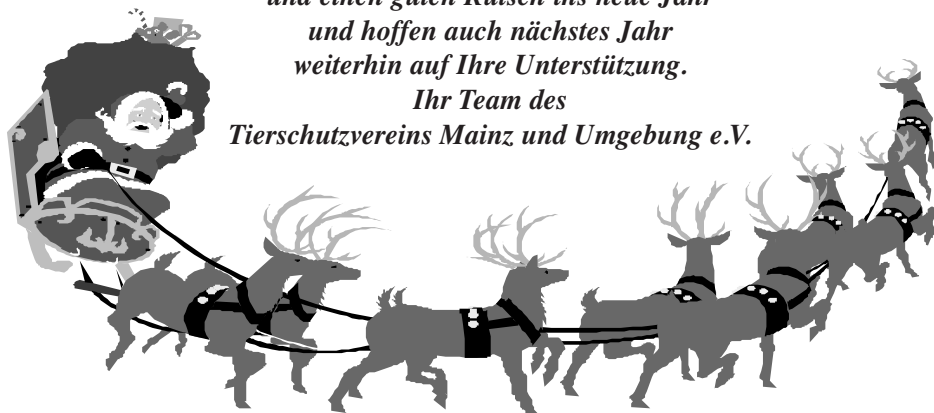
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

und hoffen auch nächstes Jahr

weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Ihr Team des

Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V.



Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Redaktion: Nicole Zorn (nz)

E-Mail nicole.zorn@thmainz.de

MITARBEIT: Nicole Zorn (nz), Christine Plank (cp), Annika Döhringer (ad), Constanze Martin (com), Claudia Meincke (clm), Nicola Behne (nb) · **ANZEIGEN:** Christine Plank, E-Mail christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, **DRUCK:** Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm, Telefon 0 61 36/92 25 48, Telefax 0 61 36/92 25 49, E-Mail kerz@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: Euro.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandsitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r